

ung durch eren Rat roß genug lt an Vorschlag fest

nen sentlichere Probleme als über der Maßnahmen wie die Verkleinerung des Rates zu sprechen, die nicht effizient seien, betont Kienitz.

Ohnehin werde ab der Kommunalwahl 2009 bei den Ratsmitgliedern gespart. Weil Schwerte dann voraussichtlich immer noch weniger als 50 000 Einwohner habe, verringere sich die Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder automatisch von 326 Euro auf 245 Euro monatlich. Für ihn führt die CDU eine Schaufensterdiskussion.

Denn die will an einer Verkleinerung des Rates festhalten. „Die übrigen Fraktionen sind inkonsequent“, sagt CDU-Pressesprecher Florian Oppel. „An allen Ecken und Enden muss gespart werden, doch wenn es um die eigenen Leute geht, macht sich plötzlich Zurückhaltung breit.“

SPD-Chef Kienitz führt noch einen weiteren Aspekt an: Eine Verkleinerung des Rates würde vor allem die kleinen Parteien treffen. Die FDP beispielsweise würde halbiert, wäre im Rat nur noch mit einem statt mit zwei Mitgliedern vertreten. • mba

Aus Fritten-Karl wird Rainer

Nachfolger übernimmt die Original-Rezepte der kultigen Grillstube am Bahnhof

SCHWERTE • Die Fastenzeit endet für Currywurst- und Pommer-Fans schon am Donnerstag. Dann schlüpft Rainer Langner (45) in den Kittel des legendären „Fritten-Karl“, um die Fritteusen im Bahnhofsg grill wieder dampfen zu lassen.

Vor Weihnachten hatten die Vorgänger nach 40 Jahren die älteste Imbissstube der Ruhrstadt aus gesundheitlichen Gründen geschlossen.

Mit verbundenen Augen würden die Gäste den Wechsel vermutlich gar nicht bemerken. Denn zubereitet

werden Soßen und Salate weiterhin nach den Originalrezepten von Karl Krejci und Marietta Krusemann. Auch in das Würz-Geheimnis der Grillhähnchen, die jahrelang seine eigene Liebesspeise waren, lässt sich Langner einweihen. „Alles muss so schmecken wie bei Fritten-Karl.“

„Alles muss so schmecken wie bei Fritten-Karl.“, hat er sich auf die Speisekarte geschrieben. Und diese Qualität fängt schon mit dem Kauf der Zutaten an:

„Wir werden die gleichen Lieferanten beibehalten.“ Hähnchen würden beispielsweise abends bestellt und am nächsten Morgen frisch geschlachtet geliefert, auch

Pommes-Kartoffeln kommen täglich neu.

Traditionsbewusstsein beweist Langner

auch bei der Renovierung. Natürlich waren nach vier Jahrzehnten ein neuer, gefliester Boden oder moderne Verkaufstheken fällig. Auch wurde der Verkaufsraum ein wenig vergrößert, um ein paar Tische aufstellen und ein WC einrichten zu können. Aber die kultigen hellblauen Resopal-Stehische entlang der Wand mussten einfach bleiben. Die Maler mixten sogar eigens ihren Farbton nach, um damit eine schmucke „Bauchbinde“ durch das ganze Lokal zu rollen.

Mit seinem Konzept überzeugte Langner, der seit vielen Jahren auch die benachbarte Gaststätte Gleis 1 und die Spiel-Oase führt, seinen Vermieter. „Es hatten sich viele beworben“, berichtet er vom Rennen um den Bahnhofsg grill. Betreiben werde er die Imbissstube mit seinem



40 Jahre lang stand Karl Krejci an der Fritteuse. RN-Foto Neubauer

Kompagnon Franz Schnitzler (46). Die Kunden können die Wiedereröffnung kaum erwarten. Doch noch treffen sie nur auf Handwerker, wenn sie die Eingangstür für einen neugierigen Blick aufschieben. „25 Leute fragten alleine den Küchenbauer, wann es weitergeht“, berichtet Langner: „Dann hat er nicht mehr weiter gezählt.“ • rs

Schreiben lernen

Bei der VHS

Schwerte • Plätze in ihren fortlaufenden Alphabetisierungskursen bietet die Volkshochschule an. Wer schreiben und lesen lernen möchte, kann das in kleinen Gruppen von sechs bis acht Teilnehmern immer montags von 18 bis 19.30 Uhr und donnerstags von 10.30 bis 12 Uhr - außer in den Ferien. Für den Herbst sind auch wieder Kompaktphasen mit täglichen Lerneinheiten über einen Zeitraum von zwei Wochen geplant.

Informationen dazu bei Klaus-Dieter Tiffert von der VHS (Tel. 104-858) oder Kursleiterin Hilde Thiele (Tel. 741 77).

„Das Parfüm“ im Ergster Kino

Ergste • „Das Parfüm“ - Die Geschichte eines Mörders“ steht am Mittwoch, 21. März, auf dem Programm der Reihe „Kino in Ergste“. Die Bestseller-Verfilmung des gleichnamigen Romans erzählt die Geschichte von Jean-Baptiste Grenouille, der zum Serienmörder wird, um an den Duft junger Frauen zu gelangen. Los geht es um 20 Uhr im Gemeindezentrum St. Monika. Der Film ist freigegeben ab 12 Jahren.



Rainer Langner übernimmt den Bahnhofsg grill.

RN-Foto Schmitz